

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Die BGB-Gesellschaft

1. Kapitel. Entwicklung, Bedeutung und Erscheinungsformen der BGB-Gesellschaft

§ 1 Einführung: Entwicklung und Bedeutung der BGB-Gesellschaft	3
I. Heutige Stellung der BGB-Gesellschaft	4
1. Vielfalt der Erscheinungen	4
2. Stellung der Gesellschaft im bürgerlichen Recht	5
3. Die BGB-Gesellschaft im Gesellschaftsrecht	7
4. Kollisionsrecht	10
II. Entwicklung der BGB-Gesellschaft	13
1. Historische Wurzeln	13
2. Regelung der Gesellschaft im BGB	13
3. Die BGB-Gesellschaft im Wandel der Zeiten	14
4. Rechtsanwendung im BGB-Gesellschaftsrecht	17
§ 2 Schlüsselbegriffe und Abgrenzungen	18
I. Vorbemerkung	18
II. Typische und atypische BGB-Gesellschaften	19
1. Typische BGB-Gesellschaften	19
2. Atypische BGB-Gesellschaften	19
3. Rollenverteilung	19
III. Abgrenzungen und charakteristische Begriffe	20
1. Abgrenzung zur Gemeinschaft	20
2. Abgrenzung zum Verein	21
3. Abgrenzung zu Gemeinschaften des Familien- und Erbrechts	22
4. Abgrenzung zur schlichten Interessengemeinschaft	23
5. Begriffe, Begriffspaare	23
IV. Partiarische Leistungsaustauschverhältnisse	26
1. Partiarische Darlehen	27
2. Partiarische Kaufverträge	29
3. Partiarische Nutzungsüberlassungen	30
4. Partiarische Dienstverträge	30
5. Partiarische Verträge einer BGB-Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern	30
V. Andere Austauschverträge mit Berührungspunkten zur BGB-Gesellschaft	31
1. Alleinvertriebsverträge	31
2. Franchiseverträge	32
3. Belegarztverträge	32
4. Automatenaufstellverträge	32
VI. Gemischte Verträge	33
1. Anwendung gesellschaftsrechtlicher Regeln	34
2. Keine gesellschaftsähnlichen Rechtsverhältnisse	34
§ 3 Die Unterscheidung nach der Organisationsstruktur	35
I. Einführung	35
II. Außengesellschaften	37
1. Einleitung	37
2. Typische Erscheinungsformen	37
3. Organisation	38
4. Organe	38
5. Haftung für Organe	39
6. Gesellschaftsvermögen	41
7. Name	42

XI

Inhaltsverzeichnis

III. Innengesellschaften	43
1. Einleitung	43
2. Typische Erscheinungsformen	44
3. Organisation	44
4. Gesellschaftsvermögen	45
5. Formfragen	46
§ 4 Die Unterscheidung nach dem Gesellschaftszweck	48
I. Einführung	48
II. Wirtschaftliche und ideale Zweckgemeinschaften	50
1. Wirtschaftliche Zweckgemeinschaften	50
2. Ideale Zweckgemeinschaften	50
3. Praktische Bedeutung	50
III. Dauer- und Gelegenheitsgesellschaften	50
1. Praktische Bedeutung	51
2. Historische Entwicklung	51
3. Dauergesellschaften	51
4. Gelegenheitsgesellschaften	52
IV. Leistungsgemeinschaften	53
1. Sozietäten der Freiberufler	53
2. Land- und forstwirtschaftliche Gesellschaften	54
3. Handwerk und Kleingewerbe	55
4. Bau-Arbeitsgemeinschaften	56
5. Emissionskonsortien	56
6. Meta-Verbindungen	56
7. Joint Ventures	57
8. Vorgründungsgesellschaften	58
9. Eigengruppen	58
10. Gemeinschaften von Künstlern oder Artisten	59
V. Vermögensgemeinschaften	59
1. Grundbesitzgesellschaften	60
2. Geschlossene Fonds	60
3. Stille Gesellschaften	61
4. Unterbeteiligungen	62
5. Bauherrengemeinschaften	63
6. Urheberrechtsgemeinschaften	64
7. Lebensgemeinschaften	64
VI. Gefahrengemeinschaften	65
1. Kreditkonsortien	65
2. Versicherungskonsortien	66
3. Explorationskonsortien	67
4. Expeditionen	67
5. Gefahrengemeinschaften bei der Sportausübung	68
VII. Schutz- und Interessengemeinschaften	68
1. Sicherheitenpools	69
2. Beteiligungskonsortien	69
3. Kartelle	70
4. Gleichordnungskonzerne	70
5. Mehrmütterorganschaften	70
6. Büro- und Praxisgemeinschaften	71
7. Bestellergemeinschaften	71
8. Fahrgemeinschaften	72
9. Reisegesellschaften	72
10. Jagdgesellschaften	72
11. Wohngemeinschaften	73
12. Spiel- und Wettgemeinschaften	73
VIII. Familiengesellschaften	74
1. Leistungsgemeinschaften	74

2. Vermögensgemeinschaften	74
3. Schutz- und Interessengemeinschaften	75

2. Kapitel. Die rechtlichen Grundlagen

§ 5 Die Entstehung der BGB-Gesellschaft	77
I. Voraussetzungen der Entstehung	78
1. Abschluß eines Gesellschaftsvertrages	78
2. Fehlerhafter Gesellschaftsvertrag	79
3. Zusammenschluß ohne Gesellschaftsvertrag	79
4. Zeitpunkt der Entstehung der Gesellschaft	79
II. Gesellschafter	80
1. Allgemeines	80
2. Natürliche Personen	81
3. Juristische Personen	81
4. Personengesellschaften	82
5. Nichtrechtsfähiger Verein	82
6. Erbengemeinschaft	83
7. Eheleiche Gütergemeinschaft	83
8. Bruchteilsgemeinschaft	83
9. Ausländische Gesellschaften	83
III. Gesellschaftsvertrag	84
1. Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrages	84
2. Inhalt des Gesellschaftsvertrages	85
3. Form des Gesellschaftsvertrages	89
4. Genehmigungserfordernisse	90
IV. Änderungen des Gesellschaftsvertrages	92
1. Materielle Erfordernisse	92
2. Formerfordernisse	92
3. Genehmigungserfordernisse	93
V. Sonderformen der Entstehung	94
1. Überblick	94
2. Entstehung durch Umwandlung nach dem UmwG	95
3. Entstehung aus einer anderen Personengesellschaft oder einer Vor-GmbH	99
§ 6 Die Verpflichtung auf den gemeinsamen Zweck	101
I. Die dogmatische Einordnung des Zweckbegriffs	101
1. Gemeinsamer Zweck und Verbandszweck	101
2. Funktion des Zweckbegriffs im Recht der Personengesellschaften	102
II. Die Konkretisierung der Verpflichtung auf den Verbandszweck	107
1. Beitragspflicht	107
2. Die gesellschaftsrechtliche Treuepflicht	112
§ 7 Geschäftsführung und Vertretung	121
I. Grundlagen	121
1. Begriff von Geschäftsführung und Vertretung	121
2. Grundsatz der Selbstorganschaft	123
3. Recht auf und Pflicht zur Geschäftsführung	123
4. Aufwendungsersatz und Vergütung	125
II. Geschäftsführung	128
1. Gesamtgeschäftsführung als gesetzlicher Regelfall	128
2. Einzelgeschäftsführung und Widerspruchsrecht	129
3. Übertragung der Geschäftsführung	132
4. Abweichende Regelung der Geschäftsführungsbefugnis	133
5. Rechte und Pflichten des Geschäftsführers	134
6. Haftung des Geschäftsführers	135
7. Entziehung und Kündigung der Geschäftsführung	137
8. Notgeschäftsführung und actio pro socio	139

Inhaltsverzeichnis

III. Vertretung	140
1. Auslegungsregel des § 714 BGB	141
2. Umfang der Vertretungsmacht	141
3. Beendigung der Vertretungsmacht	141
§ 8 Die Informationsrechte	142
I. Die Struktur der Informationsrechte	142
1. Einleitung	142
2. Kontrollrechte	143
3. Auskunftsansprüche	144
II. Der Gegenstand von Informationsrechten	145
1. Sachliche Beschränkung des Informationsrechts auf „Angelegenheiten der Gesellschaft“	145
2. Funktionale Beschränkung des Informationsrechts	146
III. Die persönlichen Voraussetzungen für die Geltendmachung von Informationsrechten	147
1. Informationsrecht als Mitgliedschaftsrecht	147
2. Unmittelbare Informationsrechte von Nichtgesellschaftern	147
IV. Die Durchsetzung des Informationsrechts	147
1. Adressat von Informationsansprüchen	147
2. Informationsverweigerungsrechte	148
3. Rechtsschutz gegenüber Informationspflichtverletzungen	149
§ 9 Das Gesellschaftsvermögen	149
I. Die BGB-Gesellschaft als Inhaberin des Gesellschaftsvermögens	150
1. Rechtsnatur der BGB-Gesellschaft	150
2. Allgemeine Folgen der Rechtsfähigkeit der BGB-Außengesellschaft	154
3. Grundbuchfähigkeit	158
4. Erbfähigkeit	158
5. Mitgliedsfähigkeit	159
6. Konkursfähigkeit	160
7. Wechsel- und Scheckrechtsfähigkeit	160
8. Besitzfähigkeit	161
9. Steuerrechtsfähigkeit	162
10. BGB-Gesellschaften ohne Gesellschaftsvermögen	162
11. Parteifähigkeit und Prozeßführungsbefugnis	162
II. Erwerb von Gesellschaftsvermögen	164
1. Beiträge	164
2. Erwerb durch Geschäftsführung	164
3. Erwerb durch dingliche Surrogation	165
4. Erwerb durch Umwandlung	165
5. Erwerb auf sonstige Weise	166
III. Kapitalanteile und Gesellschafterkonten	166
1. Der Kapitalanteil	166
2. Gesellschafterkonten	170
§ 10 Rechnungsabschluß und Ergebnisverteilung	172
I. Überblick	172
II. Aufstellung des Rechnungsabschlusses	173
1. Gesetzliche Regelung	173
2. Abweichende Vereinbarungen der Gesellschafter	179
III. Feststellung von Rechnungsabschluß und Ergebnis	180
1. Abgrenzung und Definition	180
2. Bedeutung, Rechtsnatur und Form des Feststellungsbeschlusses	181
3. Anspruch auf Feststellung des Abschlusses und auf Ergebnisverteilung	182
IV. Ergebnisverteilung	183
1. Gesetzliche Regelung	183
2. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	185

Inhaltsverzeichnis

V. Anspruch auf Gewinnauszahlung und Verpflichtung zum Verlustausgleich	190
1. Gewinnauszahlung	190
2. Verlustausgleich	194
§ 11 Die steuerliche Behandlung der Gesellschaftsbeteiligung	195
I. Überblick	195
II. Bauherrenmodelle	196
1. Begriff	196
2. Bauherr oder Erwerber	197
3. Steuerliche Behandlung der aufzuwendenden Kosten	197
4. Verfahren	199
5. Grunderwerbsteuer	199
III. Geschlossene Immobilienfonds	199
1. Begriff	199
2. Steuerliche Behandlung	199
3. Verfahren	201
4. Umsatzsteuer	201
5. Grunderwerbsteuer	202
IV. Beschränkter Verlustausgleich	202
1. Grundsatz	202
2. § 15 a Abs. 5 Nr. 2 Alt. 1 EStG	202
3. § 15 a Abs. 5 Nr. 2 Alt. 2 EStG	203
V. „Zebra“-Gesellschaften	204
1. Begriff, Problemstellung	204
2. Lösungsansätze	204
§ 12 Die Haftung für gemeinschaftliche Schulden	205
I. Vorbemerkung	207
II. Rechtsgeschäftliche Verbindlichkeiten	207
1. Verbindlichkeiten der Gesellschaft	207
2. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft	208
III. Gesetzliche Verbindlichkeiten	211
1. Grundsätzliches	211
2. Unerlaubte Handlung	212
3. Ungerechtfertigte Bereicherung	213
4. Steuerschulden	215
5. Sozialversicherungsrecht	217
6. Gefährdungshaftung und Halterhaftung nach StVG	218
IV. Inhalt der Gesellschafterhaftung	218
V. Einwendungen der Gesellschafter	219
1. Persönliche Einwendungen	219
2. Geltendmachung von Einwendungen der Gesellschaft durch die Gesellschafter	220
VI. Haftung bei Auflösung und bei Gesellschafterwechsel	220
1. Auflösung	220
2. Gesellschafterwechsel	221
VII. Haftung gegenüber Gesellschafter-Gläubigern	222
1. Grundsatz	222
2. Ausnahmen	222
VIII. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung auf das Gesellschaftsvermögen	223
1. Rechtsgeschäftliche Verbindlichkeiten	223
2. Gesetzliche Verbindlichkeiten	230
IX. Prozessuale Durchsetzung von Forderungen gegen die BGB-Gesellschaft und ihre Gesellschafter	231
1. Fehlende Parteifähigkeit der BGB-Außengesellschaft	231
2. Notwendigkeit der Unterscheidung von Gesamthands- und Gesamtschuldklage	232
3. Gesellschafterwechsel während eines Rechtsstreits	233
§ 13 Das Ausscheiden eines Gesellschafters zu Lebzeiten	234
I. Kündigung des Gesellschaftsvertrages	236
1. Allgemeines	236

Inhaltsverzeichnis

2. Die ordentliche Kündigung gemäß § 723 Abs. 1 BGB	237
3. Die außerordentliche Kündigung	239
4. Die Gläubigerkündigung	240
II. Ausscheiden eines Gesellschafters bei Konkurs	240
III. Die Ausschließung eines Gesellschafters	241
1. Allgemeines	241
2. Die materiellen Voraussetzungen der Ausschließung	241
3. Das Ausschließungsverfahren	243
4. Das Übernahmerecht bei der zweigliedrigen Gesellschaft	244
5. Vertragliche Abwandlung des Ausschließungsrechts	245
IV. Die Rechtsfolgen des Ausscheidens, insbesondere die Abfindung	246
1. Überblick	246
2. Anwachsung des Gesellschaftsvermögens	247
3. Rückgabe von Gegenständen	247
4. Befreiung von Schulden	247
5. Sicherheitsleistung	248
6. Anspruch auf Abfindung	248
7. Haftung für einen Fehlbetrag nach § 739 BGB	253
8. Beteiligung am Ergebnis schwebender Geschäfte	254
9. Abfindungsklausel	255
V. Die Sonderrechtsnachfolge zu Lebzeiten	263
1. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	263
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	264
3. Rechtsfolgen	267
§ 14 Der Tod eines Gesellschafters	270
I. Vorbemerkung	271
II. Auflösung der Gesellschaft als gesetzlicher Regelfall	271
III. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen im Hinblick auf den Tod eines Gesellschafters	274
1. Überblick	274
2. Fortsetzungsklausel	274
3. Nachfolgeklausel	277
4. Eintrittsklausel	281
5. Auslegungskriterien	283
6. Regelungen zur Abfindung weichender Erben	283
7. Grundbuchfragen	284
IV. Erbrechtliche Gestaltungen durch den Gesellschafter-Erblasser	285
1. Überblick	285
2. Letztwillige Verfügungsmöglichkeiten	286
3. Vor- und Nacherbfolge	288
4. Testamentsvollstreckung	288
5. Nachlaßverwaltung und Nachlaßkonkurs	290
6. Vermeyntlicher Erbe	290
V. Rechtsstellung weichender Erben und Pflichtteilsberechtigter	290
1. Gesellschafterstellung und Nachlaß	290
2. Ansprüche gegen Gesamthand und verbleibende Gesellschafter	290
3. Gläubigerrechte des verstorbenen Gesellschafters	291
4. Haftung für im Gesellschaftsverhältnis begründete Verbindlichkeiten	291
5. Pflichtteilsrechte	292
6. Erbrechtliche Ausgleichsansprüche	292
§ 15 Die steuerlichen Folgen des Ausscheidens aus der Gesellschaft	292
I. Überblick	293
II. Einkommensteuerrecht	293
1. Besteuerung der entgeltlichen Veräußerung	293
2. Behandlung eines negativen Kapitalkontos	294
3. Besteuerung des Erwerbes	295
4. „Zebra“-Gesellschaften	296

5. Verfahren	297
6. Besteuerung der unentgeltlichen Übertragung	297
III. Grunderwerbsteuer	298
§ 16 Die Auflösung, Auseinandersetzung und Beendigung der BGB-Gesellschaft	299
I. Einführung	300
1. Begriffe	300
2. Gesetzliche Regelung	301
3. Dispositivität der gesetzlichen Regelung	301
4. Abgrenzung	302
II. Die einzelnen Auflösungsgründe	302
1. Kündigung durch einen Gesellschafter	302
2. Kündigung durch den Pfandungsgläubiger	308
3. Erreichen des Gesellschaftszwecks oder dessen Unmöglichkeit	310
4. Tod eines Gesellschafters	311
5. Konkurs eines Gesellschafters	312
6. Auflösung infolge Zeitablaufs	314
7. Vereinigung aller Gesellschaftsanteile in einer Hand	315
8. Auflösung infolge Gesellschafterbeschlusses	315
III. Die Auseinandersetzung	316
1. Grundsätzliches und Überblick	316
2. Auseinandersetzung nach der gesetzlichen Regelung	321
3. Andere Formen der Auseinandersetzung	323
3. Kapitel. Die fehlerhafte Gesellschaft	
§ 17 Die fehlerhafte Gründung	327
I. Allgemeine Rechtsgeschäftslehre und Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	328
1. Grundsätze über die fehlerhafte Gesellschaft	329
2. Entwicklung, Funktion und heutiger Standort, Steuerrecht	329
3. Grundlegung in der BGB-Gesellschaft, offene Fragen, Übersicht	333
II. Abgrenzung, Begründung, Kriterien	335
1. Abgrenzung gegen faktische Gesellschaft und Scheingesellschaft	335
2. Begründung der Sonderregeln	337
3. Kriterien der Anwendung	346
III. Personengesellschaften (Außengesellschaften)	347
1. Der fehlerhafte Gründungsvertrag und sein Vollzug	347
2. Heilung	360
3. Nichtigkeit	367
4. Geltendmachung und Rechtsfolgen der Gründungsmängel	372
IV. Interessen- und Vermögensgemeinschaften (Innengesellschaften)	379
1. Mängel des Gesellschaftsvertrages	379
2. Folgen für die alleinstehende Innengesellschaft	381
3. Folgen für die einbezogene Innengesellschaft	384
§ 18 Die fehlerhafte Änderung	385
I. Grundsätze	386
1. Anwendung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	386
2. Personengesellschaften (Außengesellschaften)	387
3. Interessen- und Vermögensgemeinschaften (Innengesellschaften)	393
4. Vertrag oder Beschluß	394
II. Fehlerhafter Änderungsvertrag	394
1. Grundlagen	394
2. Fehlerhafte Aufnahme	396
3. Fehlerhaftes Ausscheiden	399
4. Fehlerhafter Gesellschafterwechsel	401
5. Fehlerhafte Inhaltsänderung	404
6. Fehlerhafte Auflösung	407
7. Fehlerhafte Fortsetzung	408

Inhaltsverzeichnis

III. Fehlerhafter Änderungsbeschluß	409
1. Grundlagen	409
2. Fehlerhaftigkeit	411
3. Anfechtung	415
IV. Verwandte Fragen	417
 4. Kapitel. BGB-Gesellschaften in der wirtschaftsrechtlichen Praxis	
§ 19 Sozietäten von Freiberuflern	419
I. Einführung	420
II. Berufs- und standesrechtliche Beschränkungen der Assoziierung	421
1. Freiheit und Grenzen der Assoziierung	421
2. Überörtliche Sozietät und Praxen	422
3. Zulässigkeit von Zusammenschlüssen	422
III. Die Entstehung der Gesellschaft	423
1. Die Begründung des Gesellschaftsverhältnisses durch Vertrag	423
2. Die Aufnahme weiterer Gesellschafter	424
3. Namen	424
IV. Gemeinsamer Zweck	424
V. Geschäftsführung und Vertretung	425
1. Geschäftsführung	425
2. Vertretung	426
VI. Informations- und Kontrollrechte	427
1. Gesetzliche Regelung	427
2. Grenzen vertraglicher Regelungen	427
VII. Das Gesellschaftsvermögen	427
VIII. Die Ergebnisbeteiligung	428
1. Der Anspruch auf Rechnungsabschluß und Gewinnverteilung	428
2. Die Anteile des Gesellschafters an Gewinn und Verlust	429
IX. Die Haftung für gemeinschaftliche Schulden	430
1. Haftung im Innenverhältnis	430
2. Haftung im Außenverhältnis	431
3. Haftungsbeschränkungen	431
X. Ausscheiden aus der Gesellschaft	432
1. Kündigung des Gesellschaftsvertrages	432
2. Konkurs eines Gesellschafters	433
3. Ausschließung eines Gesellschafters	433
4. Abfindung	434
5. Sonderrechtsnachfolge zu Lebzeiten	434
6. Tod eines Gesellschafters	435
7. Versorgungsregelungen	435
XI. Wettbewerbsverbote	436
1. Während des Bestehens der Gesellschaft	436
2. Nach dem Ausscheiden aus der Gesellschaft	436
XII. Die Auflösung der Gesellschaft	438
XIII. Steuerliche Besonderheiten bei einer Sozietät von Freiberuflern	438
1. Steuerliche Gewinnermittlung	438
2. Gründungsbesteuerung	439
3. Laufende Besteuerung	439
§ 20 Bau-Arbeitsgemeinschaften	442
I. Die Arbeitsgemeinschaft in der bauausführenden Wirtschaft	443
1. Wirtschaftliche Bedeutung	443
2. Erscheinungsformen	443
II. Rechtsformen der Bau-Arbeitsgemeinschaften	444
1. Grundtyp	444
2. Dach-Arbeitsgemeinschaft	446
3. Bieter-Gemeinschaft	446
4. Beihilfe-Gemeinschaft	446

Inhaltsverzeichnis

III. Abgrenzung gegenüber Verträgen mit ähnlichen Leistungsinhalten	447
1. Bau-Arbeitsgemeinschaft als Grundtyp und als Dach-Arbeitsgemeinschaft	447
2. Bau-Arbeitsgemeinschaft als Bieter-Gemeinschaft	448
3. Bau-Arbeitsgemeinschaft als Beihilfe-Gemeinschaft	449
IV. Der Gesellschaftsvertrag der Bau-Arbeitsgemeinschaften	449
1. Vorbemerkung	449
2. Der Gesellschaftsvertrag für den Grundtyp der Bau-Arbeitsgemeinschaft nach dem MV-ARGE	450
3. Der Gesellschaftsvertrag für die Bau-Arbeitsgemeinschaft als Dach-Arbeitsgemeinschaft	461
4. Der Gesellschaftsvertrag für die Bau-Arbeitsgemeinschaft als Bieter-Gemeinschaft	464
5. Der Gesellschaftsvertrag für die Bau-Arbeitsgemeinschaft als Beihilfe-Gemeinschaft	466
V. Die Bau-Arbeitsgemeinschaft im Wettbewerb	467
1. Bieter-Gemeinschaft und Kartellrecht	467
2. Bieter-Gemeinschaft im Vergabeverfahren nach der VOB/A	468
3. Die Beihilfe-Gemeinschaft im Vergabeverfahren nach der VOB/A	469
§ 21 Grundbesitzgesellschaften	469
I. Überblick	470
II. Die Entstehung der Gesellschaft	471
1. Die Begründung des Gesellschaftsverhältnisses durch Vertrag	471
2. Sonderformen der Entstehung	472
3. Die Aufnahme weiterer Gesellschafter	473
III. Verpflichtung auf einen gemeinsamen Zweck	474
1. Das Halten und Verwalten von Grundbesitz als gemeinsamer Zweck einer BGB-Gesellschaft	474
2. Beitragspflicht und allgemeine Zweckförderungsspflicht	475
IV. Geschäftsführung und Vertretung	475
V. Das Informations- und Kontrollrecht	477
VI. Das Gesellschaftsvermögen	477
1. Eigentum an Grundstücken	477
2. Sonstige Rechte	479
3. Beteiligung Minderjähriger	479
4. Grunderwerbsteuer	479
5. Bruchteilsgemeinschaft	481
VII. Die Ergebnisbeteiligung	482
1. Der Anspruch auf Rechnungsabschluß und Gewinnverteilung	482
2. Die Anteile des Gesellschafters an Gewinn und Verlust	482
VIII. Die Darstellung der Gesellschaftsbeteiligung im Jahresabschluß des Gesellschafters	483
IX. Die steuerliche Behandlung der Gesellschaftsbeteiligung	483
1. Grunderwerbsteuer	483
2. Einkommensteuer	483
3. Umsatzsteuer	485
4. Vermögensteuer	485
5. Gewerbesteuer	485
X. Die Haftung für gemeinschaftliche Schulden	485
1. Haftung der Gesellschafter	485
2. Zwangsvollstreckung	486
XI. Das Ausscheiden aus der Gesellschaft	487
1. Kündigung des Gesellschaftsvertrages	487
2. Konkurs eines Gesellschafters	488
3. Ausschließung eines Gesellschafters	488
4. Sonderrechtsnachfolge zu Lebzeiten	488
5. Tod eines Gesellschafters	495
XII. Die steuerlichen Folgen des Ausscheidens aus der Gesellschaft	499
1. Verkauf eines Gesellschaftersanteils	499
2. Ausscheiden durch Kündigung mit anschließender Abfindungszahlung	500

Inhaltsverzeichnis

3. Ausscheiden mit Übertragung einer Eigentumswohnung oder eines Grundstücks als Abfindung	500
XIII. Die Auflösung der Gesellschaft	500
1. Auflösungsgründe	500
2. Die Auseinandersetzung	500
3. Rückgewähr von Einlagen und Ergebnisabrechnung	501
XIV. Die fehlerhafte Gesellschaft	501
§ 22 Joint Ventures	502
I. Überblick	503
1. Einleitung	503
2. Arten von Gemeinschaftsunternehmen	504
3. Kartellrechtliche Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen	504
4. Konzernrechtliche Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen	505
II. Joint Venture Dokumentation	506
1. Grundvereinbarung, Konsortialvertrag	506
2. Errichtung und Satzung des Gemeinschaftsunternehmens	506
3. Verhältnis der Satzung des Gemeinschaftsunternehmens zur Grundvereinbarung ..	507
4. Durchführungsverträge	508
III. Typische Regelungen der Grundvereinbarung	509
1. Festlegung des Unternehmenskonzeptes	509
2. Stimmbindungsvereinbarungen	510
3. Erwerbsvorrechte	511
4. Auflösung von Patt-Situationen	512
5. Kündigungsrecht	513
6. Verhältnis zu den anderen Verträgen	513
IV. Typische Regelungen in der Satzung von Gemeinschaftsunternehmen	514
1. Stimmverbote	514
2. Wettbewerbsverbote	516
3. Einziehungsregelungen	517
§ 23 Holdings	517
I. Definition und Erscheinungsformen	518
1. Definition	518
2. Erscheinungsformen	518
3. Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	520
II. Mitgliedsfähigkeit der BGB-Gesellschaft bei anderen Gesellschaften	521
1. Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	521
2. Personenhandelsgesellschaften	521
3. BGB-Gesellschaften	522
II. Gründung der Holding-BGB-Gesellschaft	522
1. Errichtung durch Gesellschaftsvertrag	522
2. Form	523
3. Vertragspartner	523
4. Vertragsinhalt	524
IV. Die nicht vermögensbezogenen Rechte und Pflichten der Gesellschafter	524
1. Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	524
2. Kontrollrecht	526
3. Treuepflicht	527
4. Wettbewerbsverbot	527
V. Die vermögensbezogenen Rechte und Pflichten der Gesellschafter	527
1. Beiträge, Einlagen	527
2. Ergebnisbeteiligung	528
3. Haftung für gemeinschaftliche Schulden	528
VI. Ausscheiden aus der Gesellschaft	529
1. Kündigung, Ausschließung und Tod eines Gesellschafters	529
2. Sonderrechtsnachfolge	529

VII. Die Auflösung der Holding und ihre Folgen	530
1. Auflösungsgründe	530
2. Die Auseinandersetzung	531
§ 24 Unterbeteiligungen	531
I. Definition und Rechtsgrundlagen	532
1. Definition	532
2. Rechtsgrundlagen	533
II. Erscheinungsformen, Typen und Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	534
1. Erscheinungsformen	534
2. Typen der Unterbeteiligung	534
3. Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen	535
III. Gründung der Unterbeteiligungsgesellschaft	536
1. Errichtung durch Gesellschaftsvertrag	536
2. Form	537
3. Vertragspartner	538
4. Geschäftsunfähige, Minderjährige	538
5. Vertragsinhalt	539
IV. Nicht vermögensbezogene Rechte und Pflichten der Gesellschafter	540
1. Geschäftsführung	540
2. Vertretung	542
3. Kontroll- und Informationsrechte	542
4. Treuepflicht	543
5. Wettbewerbsverbot	543
V. Vermögensbezogene Rechte und Pflichten der Gesellschafter	544
1. Beiträge, Einlagen	544
2. Ergebnisbeteiligung	545
3. Entnahmen	548
4. Kapitalveränderungen in der Hauptgesellschaft	549
5. Verfügungen über Gesellschafterrechte	550
VI. Haftung	551
1. Pflichtverletzungen in der Unterbeteiligungsgesellschaft	551
2. Haftung aus Verbindlichkeiten des Hauptbeteiligten	551
VII. Tod eines Gesellschafters	552
VIII. Auflösung der Unterbeteiligung und ihre Folgen	553
1. Bedeutung der Auflösung	553
2. Auflösungsgründe	553
3. Keine Auflösungsgründe	555
4. Auseinandersetzung	556
§ 25 Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	558
I. Die Entstehung von Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	561
1. Wirtschaftliche Bedeutung	561
2. Entstehung und Vertragsinhalt beim Kreditkonsortium	562
3. Entstehung und Vertragsinhalt beim Sicherheitenpool	563
4. Rechtliche Einordnung von Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	564
II. Die Verpflichtung auf den gemeinsamen Zweck	569
1. Beitrags- und Zweckförderungspflichten beim Konsortialkredit	569
2. Beitrags- und Zweckförderungspflichten beim Sicherheitenpool	570
III. Geschäftsführung und Vertretung	574
1. Die Rechtsstellung von Konsortialführer und Poolführer bzw. Sicherheiten-Treuhänder im Innenverhältnis der Konsorten und Poolmitglieder	574
2. Die Rechtsstellung von Konsortialführer und Poolführer bzw. Sicherheiten-Treuhänder im Außenverhältnis zum Kreditnehmer	575
3. Mehrheit von Konsortialführern und Poolführern bzw. Sicherheiten-Treuhändern	576
IV. Das Informations- und Kontrollrecht der Konsorten und Poolmitglieder	577

Inhaltsverzeichnis

V. Das Gesellschaftsvermögen	578
1. Kreditkonsortium	578
2. Sicherheitenpool	578
VI. Die Ergebnisbeteiligung und Verwertung	578
1. Der Anspruch auf Rechnungsabschluß und Gewinnverteilung	578
2. Die Beteiligung der Konsorten und Poolmitglieder an Gewinn und Verlust	579
VII. Die bilanzielle Darstellung von Beteiligungen an Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	580
1. Handelsbilanzrechtliche Behandlung	580
2. Bankaufsichtsrecht	581
VIII. Die steuerliche Behandlung von Erträgen aus der Konsortialbeteiligung und aus der Verwertung von Poolsicherheiten	582
1. Ertragsteuerliche Behandlung von Zinserträgen bei innerdeutschen Rechtsbeziehungen	582
2. Ertragsteuerliche Behandlung von Zinserträgen bei grenzüberschreitenden Rechtsbeziehungen	583
3. Ertragsteuerliche Behandlung von Verwertungserlösen	584
4. Andere Steuerfragen	584
IX. Die Haftung der Konsorten und Poolmitglieder für gemeinschaftliche Schulden	585
1. Begrenzung der Kreditauszahlungspflicht der Konsorten auf die Beteiligungsquote	585
2. Haftung der Poolmitglieder oder des Sicherheiten-Treuhänders im Zusammenhang mit der Bestellung, Verwaltung und Verwertung von Kreditsicherheiten	586
X. Nachträglicher Eintritt und Ausscheiden von Konsorten und Poolmitgliedern	586
1. Aufnahme neuer Mitglieder und Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	586
2. Ausscheiden von Konsorten und Poolmitgliedern	587
XI. Die steuerlichen Folgen des Ausscheidens aus Kreditkonsortien oder Sicherheitenpools	588
XII. Die Auflösung von Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	588
1. Die Beendigung des Konsortialvertrages	588
2. Die Beendigung des Konsortialkreditvertrages	589
3. Die Beendigung des Poolvertrages	590
4. Die Auseinandersetzung und Abwicklung von Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	590
XIII. Anwendbarkeit der Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft auf Kreditkonsortien und Sicherheitenpools	591
XIV. Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	591
1. Zulässigkeit der Rechtswahl und mangels Rechtswahl anwendbares Recht	591
2. Einzelanknüpfungen und Schranken der Rechtswahl	592
3. Gerichtsstands-, Schieds- und Immunitätsverzichtsklauseln	594
§ 26 Emissionskonsortien	595
I. Vorbemerkung	596
II. Das Konsortialgeschäft der Banken	597
1. Entwicklung	597
2. Effektenkonsortialgeschäft	597
3. Rolle des Konsortiums	603
4. Interessen	604
III. Rechtliche Gestaltung	606
1. Außen- und Innenkonsortien	607
2. Unterkonsortien	608
3. Meta-Geschäfte	608
4. Zuordnungen und Abgrenzungen	608
5. Arten von Konsortialverträgen	611
6. Inhalt und Änderung von Konsortialverträgen	612
7. Rechte und Pflichten der Konsortialbanken	613
8. Konsortialführung	614
9. Konsortialvermögen	616
10. Auflösung des Konsortiums	617

11. Verträge mit den Emittenten	618
12. Rechtsverhältnis zu den Anlegern	619
IV. Internationale Emissionskonsortien	620
1. Internationalität der Emission	621
2. Internationalität des Konsortiums	621
V. Aktienrecht	622
1. Beratung des Emittenten	622
2. Einzahlungsnachweis	622
3. Mittelbares Bezugsrecht	623
4. Mitteilungspflichten	624
5. Erwerb eigener Aktien	624
VI. Öffentliches Bankrecht	625
1. Kreditwesengesetz	625
2. Die Deutsche Bundesbank	625
3. Der Zentrale Kapitalmarktausschuß	625
VII. Währungs- und Außenwirtschaftsrecht	626
1. § 3 WährungsG	626
2. Außenwirtschaftsrecht	626
3. Fremdes Devisenrecht	627
VIII. Kapitalmarktrecht	627
1. Börsenrecht	627
2. Wertpapierhandelsrecht	628
IX. Kartellrecht	630
1. Einzelkonsortien	630
2. Dauerkonsortien	630
X. Steuerrecht	631
1. Einzelkonsortien	631
2. Dauerkonsortien	632
§ 27 Kartelle	632
I. Kartellbegriff	633
II. Arten von Kartellen	634
1. Per se legalisierte Kartelle	635
2. Anmeldekartelle	638
3. Widerspruchskartelle	639
4. Erlaubniskartelle	644
III. Formalien einer Anmeldung und eines Antrages auf Erlaubnis	647
1. Anmeldung	647
2. Antrag auf Erlaubnis	648
3. Verfahren nach Anmeldung	649
4. Verfahren nach Antrag auf Erlaubnis	649
IV. Funktionsgemeinschaften	649
§ 28 Stimmbindungsgemeinschaften	653
I. Einführung	654
II. Gesellschafterpflichten in der Stimmbindungsgemeinschaft	657
1. Der Verpflichtungsgegenstand	657
2. Die rechtliche Qualifikation der Gesellschafterpflichten	657
III. Die Organisation der Stimmbindungsgemeinschaft	658
1. Allgemeines	658
2. Stimmbindungsgemeinschaften mit Mitgliederverfassung	659
3. Stimmbindungsgemeinschaften mit Vertreterverfassung	664
IV. Die Durchsetzung der Stimmbindung	671
1. Erfüllungsansprüche in der Stimmbindungsgemeinschaft und Nichterfüllungsfolgen	671
2. Die Auswirkung pflichtwidrigen Stimmverhaltens und nichtlegitimierter Stimmabgabe auf die Beschlüsse im übergeordneten Verband	676
V. Der Schutz der Stimmbindungsgemeinschaft durch Rechtsnachfolgeregelung	679
1. Die Problemlage	679

Inhaltsverzeichnis

2. Die Rechtsnachfolge unter Lebenden	679
3. Die Rechtsnachfolge von Todes wegen	682
VI. Kündigung und Ausschluß aus der Stimmbindungsgemeinschaft	684
1. Die Kündigung der Stimmbindungsgemeinschaft und deren Folgen	684
2. Der Ausschluß aus der Stimmbindungsgemeinschaft	685
3. Vorläufige Sicherung von Kündigungs- und Ausschlußfolgen	686
§ 29 Ergebnisools von Reedereien	687
I. Vorbemerkung	688
1. Auf Ergebnisools anwendbare Rechtsnormen	688
2. Abgrenzung des Ergebnisools von anderen Poolformen der Schifffahrtspraxis	690
3. Erscheinungsformen von Ergebnisools	690
4. Kaufmännische Vertragsziele	692
5. Praktische Bedeutung von Ergebnisools	692
II. Entstehung von Ergebnisools	693
1. Begründung des Gesellschaftsverhältnisses durch Vertrag	693
2. Sonderformen der Entstehung	697
III. Die Verpflichtung auf den gemeinsamen Zweck	697
1. Der gemeinsame Zweck	697
2. Die Beitragspflicht	698
3. Die allgemeine Zweckförderungspflicht	699
IV. Geschäftsführung und Vertretung	699
V. Das Informations- und Kontrollrecht	700
VI. Das Gesellschaftsvermögen	700
VII. Die Ergebnisbeteiligung	700
1. Ergebnismittlung	701
2. Ergebnisverteilung	702
VIII. Die Darstellung der Gesellschaftsbeteiligung im Jahresabschluß des Gesellschafters	703
1. Bilanz	703
2. Gewinn- und Verlustrechnung	705
3. Anhang	705
4. Lagebericht	705
IX. Die steuerliche Behandlung der Gesellschaftsbeteiligung	706
1. Einkommensteuer	706
2. Körperschaftsteuer	706
3. Gewinnfeststellung	707
4. Umsatzsteuer	707
X. Die Haftung für gemeinschaftliche Schulden	707
XI. Das Ausscheiden aus der Gesellschaft	707
1. Kündigung des Gesellschaftsvertrages	707
2. Konkurs eines Gesellschafters	708
3. Ausschließung eines Gesellschafters	708
4. Rechtsfragen zur Rechtsnachfolge	708
XII. Steuerliche Folgen des Ausscheidens, Auflösung sowie fehlerhafte Ergebnisools	708

2. Teil. Die Partnerschaftsgesellschaft

§ 30 Einführung: Entwicklung, Begriff und Bedeutung der Partnerschaft	709
I. Zum Gesetzgebungsverfahren	711
II. Die Partnerschaft im Überblick	713
III. Die Zielgruppe des Gesetzes	714
IV. Vor- und Nachteile der neuen Rechtsform	714
1. Vorteile im Vergleich zur BGB-Gesellschaft	714
2. Vorteile im Vergleich zur GmbH	715
3. Nachteile im Vergleich zur BGB-Gesellschaft	715
4. Nachteile im Vergleich zur GmbH	715

§ 31 Die Partnerschaft im System des Gesellschafts- und Steuerrechts	716
I. Zur Rechtsnatur der Partnerschaftsgesellschaft	716
II. Die Rechtsfähigkeit der Partnerschaft	716
III. Die steuerliche Behandlung der Partnerschaft	717
§ 32 Die Entstehung der Partnerschaft	719
I. Der Partnerschaftsvertrag	719
1. Vorbemerkung	719
2. Mindestinhalt	719
3. Schriftformerfordernis	721
II. Der Name der Partnerschaft	722
III. Das Eintragungsverfahren	724
§ 33 Der persönliche Anwendungsbereich	727
I. Der Freiberufler-Katalog	727
II. Berufsrechtsvorbehalt	727
III. Einzelne Freie Berufe	727
§ 34 Interprofessionelle Zusammenschlüsse	731
I. Die Ausgangslage nach dem PartGG	731
II. Bereits bestehende Zusammenarbeitsregelungen	732
§ 35 Verhaltenspflichten und Mitwirkungsrechte der Partner	734
I. Freiheit und Grenzen partnerschaftsvertraglicher Regelungen	734
II. Beitragspflichten der Partner	734
1. Freiberufliche Dienste	734
2. Wettbewerbsverbot	735
3. Kapitalbeiträge	737
III. Geschäftsführung	737
IV. Gesellschafterbeschlüsse	739
V. Informationsrecht	739
§ 36 Vermögensrechtliche Innenbeziehungen der Partner	740
I. Gewinnverteilung	740
II. Anteilsübertragung	740
§ 37 Die Haftungsregelungen der Partnerschaftsgesellschaft	741
I. Der Umfang der Haftung	741
II. Die Haftungskonzentration	742
1. Zum Gesetzeszweck	742
2. Die Person des verantwortlichen Partners	743
3. Die Auswahl des Haftenden	744
4. Umfang des Haftungsausschlusses	744
5. Haftung gegenüber Dritten	744
6. Vorformulierte Vertragsbedingungen	745
7. Form: Gesonderte Urkunde, gesonderte Unterschrift?	745
8. Die Vereinbarung der Haftungskonzentrationsklausel	746
9. Inhaltskontrolle und Einbeziehung nach dem AGB-Gesetz	746
III. Die Haftungshöchstsummenbeschränkung	747
§ 38 Auflösung, Ausscheiden, Ausschluß, Vererbung, Abfindung	747
I. Auflösung und Liquidation	748
1. Auflösung der Partnerschaft	748
2. Liquidation der Partnerschaft	749
II. Ausscheiden eines Partners	751
1. Kündigung des ausscheidenden Partners	752
2. Kündigung durch Privatgläubiger und Ausscheiden infolge der Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen eines Partners	753
3. Verlust der Zulassung zum freien Beruf	753
4. Tod des Partners	754

Inhaltsverzeichnis

III. Ausschließung eines Partners	754
1. Das Ausschließungsverfahren	754
2. Die Ausschließungsgründe	755
IV. Vererbung und Nachfolgeklauseln	757
1. Grundsatz der Nichtvererblichkeit	757
2. Vertragliche Nachfolgeregeln	757
V. Auseinandersetzung und Abfindung	758
1. Auseinandersetzung, Anwachsung und Befreiung von Verbindlichkeiten	758
2. Die Abfindung des ausscheidenden Partners	758
§ 39 Umwandlung	759
I. Von der BGB-Gesellschaft zur Partnerschaft	759
II. Von der GmbH zur Partnerschaft	760
III. Von der Partnerschaft zur OHG	760
IV. Von der Partnerschaft zur GmbH	760
V. Verschmelzung zweier Partnerschaften	761
 3. Teil. Die Offene Handelsgesellschaft 	
1. Kapitel. Entwicklung, Bedeutung und Entstehung der Gesellschaft	
§ 40 Einführung: Entwicklung, Begriff und Bedeutung der OHG	765
I. Entwicklung	765
II. Begriff	766
III. Wirtschaftliche Bedeutung	767
§ 41 Die Errichtung durch Gründungsvertrag	769
I. Voraussetzungen der Entstehung	769
1. Abschluß eines Gesellschaftsvertrages	769
2. Fehlerhafter Gesellschaftsvertrag	770
3. Zusammenschluß ohne Gesellschaftsvertrag	770
4. Entstehung im Innenverhältnis	770
5. Entstehung im Außenverhältnis	771
II. Gesellschafter	772
1. Allgemeines	772
2. Natürliche Personen	773
3. Juristische Personen	774
4. Personenvereinigungen	774
5. Ausländische Gesellschaften	777
III. Gesellschaftsvertrag	778
1. Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrages	778
2. Inhalt des Gesellschaftsvertrages	779
3. Form des Gesellschaftsvertrages	784
4. Genehmigungserfordernisse	785
5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages	786
§ 42 Sonderformen der Entstehung	789
I. Überblick	790
II. Entstehung durch Umwandlung nach dem UmwG	791
1. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine OHG	791
2. Entstehung durch Spaltung eines anderen Rechtsträgers	793
III. Entstehung aus einer anderen Personengesellschaft oder einer Vor-GmbH	798
1. Entstehung aus einer BGB-Gesellschaft	798
2. Entstehung aus einer Kommanditgesellschaft	799
3. Entstehung aus einer Vor-GmbH	799

§ 43 Firma, Sitz und Unternehmensgegenstand	800
I. Der Begriff der Firma	800
1. Die Firma als Handelsname des Kaufmanns	800
2. Abgrenzung zur Geschäftsbezeichnung	801
II. Die Bedeutung der Firma	801
III. Die Rechtsnatur der Firma	802
1. Die Firma als absolutes Recht	802
2. Die Firma als Persönlichkeits- und Immaterialgüterrecht	802
IV. Das Entstehen und Erlöschen der Firma	803
V. Die Grundsätze des Firmenrechts	803
1. Firmenwahrheit	803
2. Firmenbeständigkeit	804
3. Firmenöffentlichkeit	804
4. Firmeneinheit	804
5. Firmenunterscheidbarkeit	805
VI. Die ursprüngliche Firma der OHG	805
1. Die ursprüngliche Firma als Personenfirma	805
2. Firmenkern	805
3. Gesellschaftszusätze	806
4. Firmenbildung bei Beteiligung von Kapitalgesellschaften	807
5. Haftungsbeschränkungskennzeichnung	807
6. Notwendige Firmenzusätze	808
7. Andere Firmenzusätze	809
8. Firma der Zweigniederlassung	811
9. Firmenänderung und Firmenfortführung	812
VII. Die abgeleitete Firma der OHG	812
1. Überblick zur abgeleiteten Firma	812
2. Firmenfortführung beim Erwerb eines Handelsgeschäfts	813
3. Firmenfortführung aufgrund eines Nießbrauchs oder Pachtvertrages	816
4. Firmenfortführung bei Verschmelzung und Umwandlung	816
5. Firmenfortführung bei Ein- und Austritt von Gesellschaftern	818
6. Führung einer abgeleiteten Firma	819
7. Haftungsfolgen bei Firmenfortführung	821
VIII. Firmenschutz	822
1. Firmenmißbrauchsverfahren	822
2. Materieller Firmenschutz	823
3. Ansprüche aus UWG	824
IX. Sitz der Gesellschaft	824
X. Gegenstand des Unternehmens	825
§ 44 Die Anmeldung zum Handelsregister	827
I. Bedeutung der Handelsregistereintragung	827
II. Die Anmeldung zum Handelsregister	828
1. Der Antrag auf Eintragung	828
2. Handelsregistervollmachten	829
3. Inhalt der Anmeldung	831
4. Anmeldepflicht	832
5. Form der Anmeldung	833
6. Firmenzeichnung	833
III. Die Eintragung und Bekanntmachung	834
1. Das Registergericht	834
2. Prüfung der Anmeldung	834
3. Kosten der Anmeldung und Eintragung	835
4. Entscheidungen	835
5. Bekanntmachung	836
IV. Die Rechtsfolgen der Eintragung und ihrer Bekanntmachung	836
1. Publizitätswirkung des Handelsregisters	836
2. Bedeutung des § 15 Abs. 1 HGB	837
3. Bedeutung des § 15 Abs. 2 HGB	837

Inhaltsverzeichnis

4. Bedeutung des § 15 Abs. 3 HGB	838
5. Publizitätswirkung des Zweigniederlassungsregisters (§ 15 Abs. 4 HGB)	838
6. Schadensersatzansprüche wegen unrichtiger Eintragungen	838
V. Handelsregister „online“ (§ 9a HGB)	838
§ 45 Gewerberechtliche Vorbehalte und Genehmigungen	839
I. Grundsatz der Gewerbefreiheit	839
II. „Gewerbetreibende“ in der OHG	840
III. Rechtsformbeschränkungen	840
IV. Gewerbepolizeiliche Anzeigepflichten	841
V. Gewerberechtliche Genehmigungen	842
1. Bedeutung der Genehmigungsvorbehalte	842
2. Anlagenerlaubnis	842
3. Tätigkeits- und Betriebserlaubnis	842
4. Eintragung in die Handwerksrolle	842
5. Genehmigung als Voraussetzung für die Handelsregistereintragung	843
§ 46 Kartellrechtliche Grenzen	844
I. Die kartellrechtlichen Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten in einem Gesellschaftsvertrag	845
1. Geltung des GWB für Personengesellschaften	845
2. Benutzung der Rechtsform der OHG für kartellrechtliche Zielsetzungen	853
II. Die Rechtsfolgen der Anwendung des Kartellrechtes für die Wirksamkeit des Gesellschaftsvertrages	856
1. Anwendung von § 1 GWB	856
2. Kartellrechtliche Anzeige- und Anmeldepflichten	862
III. Die Durchsetzung gesellschaftsvertraglicher Regelungen vor Gerichten und Schiedsgerichten	876
2. Kapitel. Geschäftsführung und Vertretung	
§ 47 Die Geschäftsführung	878
I. Grundlagen	878
1. Überblick	878
2. Abgrenzung von Geschäftsführung und Vertretung	879
3. Recht auf und Pflicht zur Geschäftsführung	881
4. Grundsatz der Selbstorganschaft	884
5. Haftung	886
6. Anspruch auf Entlastung	888
II. Gesetzliche Regelungen der Geschäftsführungsbefugnis	889
1. Einzelgeschäftsführung	889
2. Widerspruchsrecht	890
III. Vertragliche Regelung der Geschäftsführungsbefugnis	896
1. Zulässigkeit der Gründe	896
2. Übertragung der Geschäftsführung	896
3. Gesamtgeschäftsführung	896
4. Aufteilung der Geschäftsführung	897
IV. Geschäftsführungsmaßnahmen ohne Geschäftsführungsbefugnis	898
1. Notgeschäftsführung	898
2. Actio pro socio	899
V. Nichtorganschaftliche Rechte und Pflichten des geschäftsführenden Gesellschafters	900
1. Vergütung	900
2. Aufwendungsersatz	903
VI. Der Beirat	905
§ 48 Die Vertretung	906
I. Grundlagen	906
1. Begriff der gesellschaftsrechtlichen Vertretung	906
2. Umfang der Vertretungsmacht	907
3. Grundsatz der Selbstorganschaft	909

Inhaltsverzeichnis

II. Gesetzliche Regelung der Vertretungsbefugnis	910
III. Vertragliche Regelung der Vertretungsbefugnis	911
1. Ausschluß von Vertretung	911
2. Gesamtvertretung durch mehrere Gesellschafter	911
3. Einzelmächtigung an Gesamtvertreter	912
4. Gemischte Gesamtvertretung	912
IV. Eintragungen in das Handelsregister	913
1. Eintragungspflichtige Tatsachen	913
2. Wirkungen	913
V. Mängel der Vertretung	914
1. Allgemeines	914
2. Vertretung ohne Vertretungsmacht	914
3. Mißbrauch der Vertretungsmacht	914
§ 49 Die Beendigung von Geschäftsführung und Vertretung	915
I. Kündigung	915
1. Voraussetzungen	915
2. Ausübung	916
3. Wirkungen	917
II. Entziehung	917
1. Anwendungsbereich	917
2. Wichtiger Grund	918
3. Entziehungsverfahren	919
4. Teilentziehung	921
5. Wirkungen	921
III. Sonstige Beendigungsgründe	922
 3. Kapitel. Die allgemeinen Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft	
§ 50 Das System der Mitgliedschaftsrechte und -pflichten	923
I. Mitgliedschaftliche und organschaftliche Gesellschafterfunktionen	923
1. Allgemeines	923
2. Verwaltungsrechte und Förderungspflichten	924
3. Leitungsbefugnisse und Amtspflichten	924
II. Das Prinzip der persönlichen Rechtsausübung	925
1. Das Abspaltungsverbot	925
2. Ermächtigung Dritter zur Ausübung von Verwaltungsrechten	925
3. Ausübung von Mitgliedschaftsrechten in Wahrnehmung von Amts- und Fürsorgepflichten	927
III. Gleichbehandlungsgrundsatz und gesellschaftsrechtliches Diskriminierungsverbot ...	929
§ 51 Das Stimmrecht	931
I. Einführung	932
II. Mitwirkungsbefugnis und Stimmrechtsausschluß	933
1. Der gesetzliche Grundsatz	933
2. Gesetzliche Stimmausschlußstatbestände	933
3. Stimmrechtsausschluß oder -einschränkung durch Gesellschaftsvertrag	935
III. Stimmrechtsmacht und Kompetenzzuweisung	936
1. Das Einstimmigkeitsprinzip als gesetzlicher Grundsatz	936
2. Mehrheitsprinzip und vertragliche Kompetenzzuordnung	937
IV. Stimpfpflichten	941
1. Die Problemlage	941
2. Geschäftsführungsmaßnahmen	942
3. Organisationsakte	943
4. Notwendige Änderungen des Gesellschaftsvertrages	944
V. Die Stimmrechtsausübung durch Dritte	946
1. Die Vertretung bei der Stimmrechtsausübung	946
2. Die Stimmrechtsausübung durch Dritte im eigenen Namen	949

Inhaltsverzeichnis

VI. Die Art und Weise der Stimmrechtsausübung	950
1. Das Beschlußverfahren unter der Geltung des Einstimmigkeitsprinzips	950
2. Das Beschlußverfahren unter der Herrschaft des Mehrheitsprinzips	951
VII. Fehlerhafte Beschlüsse und Abwehrrechte	952
1. Beschlußmängel und Legitimationsmängel der Beschlußausführung	952
2. Abwehrrechte gegenüber dem Vollzug mangelhafter Gesellschafterbeschlüsse oder nicht-legitimiertem Geschäftsführerhandeln	953
§ 52 Die Informationsrechte	955
I. Die Struktur der Informationsrechte	955
II. Der Gegenstand von Informationsrechten	956
III. Die persönlichen Voraussetzungen für die Geltendmachung von Informationsrechten	957
1. Das Informationsrecht als Mitgliedschaftsrecht	957
2. Unmittelbare Informationsrechte von Nicht-Gesellschaftern	958
IV. Die Durchsetzung von Informationsansprüchen	958
1. Der Adressat von Informationsansprüchen	958
2. Informationsverweigerungsrechte	959
§ 53 Das Wettbewerbsverbot	960
I. Gesetzliches Wettbewerbsverbot als Ausfluß der Treuepflicht	960
II. Umfang des gesetzlichen Wettbewerbsverbotes	962
1. Adressatenkreis des Wettbewerbsverbotes	962
2. Dauer des Wettbewerbsverbotes	963
3. Vom Wettbewerbsverbot erfaßte Handlungen	964
4. Einwilligung	967
5. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten des Wettbewerbsverbotes	968
III. Rechtsfolgen der Verletzung des Wettbewerbsverbotes	969
1. Schadensersatzanspruch	970
2. Eintrittsrecht, Gewinnherausgabe	970
3. Vertragsstrafe	972
4. Geltendmachung	973
5. Verjährung	974
6. Sonstige Rechte	975
IV. Gesellschaftsrechtliches Wettbewerbsverbot und § 1 GWB	975
1. Spannungsverhältnis zwischen § 1 GWB und einem gesellschaftsrechtlichen Wettbewerbsverbot	975
2. Anwendung auf einen persönlich haftenden geschäftsführenden Gesellschafter	978
3. Anwendung auf einen nichtgeschäftsführenden persönlich haftenden Gesellschafter	979
4. Anwendung auf das einen Gesellschafter beherrschende Konzernunternehmen	980
5. Rechtsfolgen eines Verstoßes des gesellschaftsrechtlichen Wettbewerbsverbotes gegen § 1 GWB	980
 4. Kapitel. Das Vermögen der Gesellschaft	
§ 54 Die Beitragspflicht	981
I. Wesen der Beiträge	982
1. Beitrag und Einlage, Definition und Abgrenzung	982
2. Notwendigkeit von Beiträgen	982
II. Art der Beiträge	983
1. Einbringung von Geld	983
2. Gewährung von Darlehen	983
3. Sacheinlagen	983
4. Sachgesamtheiten, insbesondere Unternehmen	984
5. Immaterielle Wirtschaftsgüter, insbesondere know-how und good will	984
6. Dienstleistungen	985
7. Sonstige Beiträge	985

Inhaltsverzeichnis

III. Beiträge und individualvertraglich geschuldete Leistungen	985
1. Abgrenzung	985
2. Folgen	985
3. Steuerrecht	986
IV. Umfang der Beitragspflicht	986
V. Bewertung der Beiträge	987
VI. Erbringung der Beiträge	988
1. Leistung der Beiträge	988
2. Verfügung über den Einlageanspruch	990
3. Befristung und Bedingung der Beitragsforderung	991
4. Formvorschriften bei der Erbringung von Sacheinlagen	992
5. Einziehung der Beiträge	992
VII. Leistungsstörungen bei der Erbringung der Beiträge	993
1. Anwendbarkeit der §§ 320ff. BGB	993
2. Anwendung der kauf- und mietrechtlichen Vorschriften	995
3. Beweislast	999
VIII. § 419 BGB bei Erbringung der Einlage	999
IX. Erhöhung von Beiträgen	999
1. Keine Pflicht der Gesellschafter zur Erhöhung von Beiträgen	999
2. Abweichende vertragliche Vereinbarungen	1000
3. Beitragserhöhung und Treuepflicht	1001
X. Steuerliche Behandlung der Beiträge	1001
1. Ertragssteuern	1001
2. Vermögensteuer	1003
3. Verkehrsteuern	1004
§ 55 Das Gesellschaftsvermögen	1005
I. Vorbemerkung	1005
II. Das Gesamthandsprinzip	1006
III. Das Gesellschaftsvermögen	1007
1. Umfang	1007
2. Erwerb und Veräußerung	1007
IV. Rechtsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	1008
V. Auswirkungen der Sonderstellung des Gesellschaftsvermögens	1008
1. § 419 BGB	1009
2. Aufrechnungsverbot des § 719 Abs. 2 BGB	1009
3. Die Gesellschaft als Versicherungsnehmer	1009
VI. Kapitalanteil und Gesellschafterkonten	1009
1. Der Kapitalanteil	1009
2. Die Gesellschafterkonten	1013
§ 56 Der Jahresabschluß	1018
I. Begriff, Zweck und Bedeutung	1020
1. Begriff	1020
2. Zweck und Bedeutung	1020
3. Andere Bilanzarten	1021
II. Die Aufstellung des Jahresabschlusses	1022
1. Aufstellung	1022
2. Rechnungslegungspflichten der OHG	1022
3. Aufstellungspflichtige Personen	1023
4. Aufstellungsfrist, Sprache, Währungseinheit	1027
III. Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	1027
1. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	1027
2. Formelle GoB	1028
3. Gliederung des Jahresabschlusses	1029
4. Materielle GoB	1032
IV. Die Prüfung des Jahresabschlusses	1035
V. Die Feststellung des Jahresabschlusses	1036
1. Feststellung durch Gesellschafterbeschuß	1036

Inhaltsverzeichnis

2. Rechtsnatur	1037
3. Beschlußfassung, Auskunftsrechte, Informationspflichten	1038
4. Nichtigkeitsstimmabgaben, fehlerhafte Feststellungsbeschlüsse	1040
VI. Die Unterzeichnung des Jahresabschlusses	1041
1. Bedeutung	1041
2. Unterzeichnung	1042
§ 57 Die Ergebnisbeteiligung	1042
I. Die Beteiligung an Gewinn und Verlust	1043
1. Einführung	1043
2. Die gesetzliche Regel des § 121 HGB	1043
3. Vertragliche Regelungen der Ergebnisverteilung	1044
II. Entnahme und Auszahlung des Gewinns	1048
1. Allgemeines	1048
2. Das gesetzliche Entnahmerecht	1053
3. Gesellschaftsvertragliche Regelungen des Entnahme- und Gewinnauszahlungsrechtes	1053
4. Entnahmepflicht	1057
§ 58 Die Verfügung über vermögensbezogene Mitgliedschaftsrechte	1057
I. Der Grundsatz der Nicht-Übertragbarkeit von Rechten aus dem Gesellschaftsverhältnis	1058
II. Die abtretbaren Rechte	1058
1. Ansprüche aus der Geschäftsführung	1058
2. Ansprüche auf Gewinnanteil	1059
3. Kapitalentnahmeansprüche	1060
4. Anspruch auf Auseinandersetzungsguthaben	1061
5. Ansprüche aus Drittgläubigerrechten	1062
6. Vermögenswert der Beteiligung	1062
III. Pfändung vermögensbezogener Rechte	1062
§ 59 Die steuerliche Behandlung der vermögensbezogenen Mitgliedschaftsrechte	1063
I. Überblick	1064
II. Der steuerliche Gewerbebegriff	1065
1. Gewerbebetrieb kraft Tätigkeit	1065
2. Gewerbebetrieb kraft Prägung	1066
III. Die Gesellschafter als Mitunternehmer	1067
1. Der Mitunternehmerbegriff	1067
2. Verdeckte Mitunternehmerschaft	1067
3. Besonderheiten bei Familiengesellschaften	1068
IV. Ertragsbesteuerung	1068
1. Überblick über die Einkünfteermittlung	1068
2. Der Anteil am Gewinn der Personengesellschaft	1069
3. Sonderbilanzen, Sondervergütungen, Veräußerungsgeschäfte	1071
4. Die Zusammenfassung von Gesellschaftsbilanz und Sonderbilanzen	1075
5. Begrenzter Verlustausgleich	1076
6. Verfahren	1077
V. Vermögensteuer- und Einheitswert	1077
1. Ermittlung des Einheitswerts des Betriebsvermögens	1077
2. Vermögensteuer	1079
VI. Gewerbesteuer	1079
1. Steuerpflicht	1079
2. Bemessungsgrundlage	1079
3. Verfahren	1082
VII. Umsatzsteuer	1082
1. Besteuerung betrieblicher Vorgänge	1082
2. Leistungen der Personengesellschaft an die Gesellschafter	1082
3. Leistungen der Gesellschafter an die Personengesellschaft	1083

§ 60 Die Belastung von Gesellschaftsanteilen	1084
I. Nießbrauch	1085
1. Überblick	1085
2. Gegenstand des Nießbrauchs	1086
3. Bestellung des Nießbrauchs	1089
4. Rechtsstellung des Nießbrauchers	1090
5. Ertragsteuerliche Behandlung	1092
6. Erbschaftsteuerliche Behandlung	1095
7. Vermögensteuer	1096
II. Verpfändung	1096
1. Überblick	1096
2. Verpfändung des Gesellschaftsanteils	1096
3. Verpfändung der vermögensrechtlichen Bezüge	1100
4. Umsatzsteuerliche Behandlung	1101
5. Ertragsteuerliche Behandlung	1102
6. Vermögensteuer	1102
 5. Kapitel. Die Rechtsbeziehungen der Gesellschaft zu Dritten 	
§ 61 Die OHG als Trägerin von Rechten und Pflichten	1103
I. Die Rechtsnatur der OHG	1103
II. Die OHG als Trägerin von Rechten	1104
III. Die OHG als Trägerin von Pflichten	1107
§ 62 Die Haftung des Gesellschafters	1109
I. Rechtsnatur der Haftung	1110
1. Grundlagen	1110
2. Persönliche Haftung	1111
3. Verhältnis zur Verbindlichkeit der OHG	1111
4. Gesamtschuldnerschaft von Gesellschaftern untereinander	1113
5. Inhalt der Gesellschafterhaftung	1114
6. Gegenstand der Haftung des Gesellschafters	1115
7. Zwingender Charakter der Haftung	1116
8. Ausgleich	1117
9. Haftung aus besonderen Schuldgründen	1120
II. Einwendungen des Gesellschafters	1120
1. Persönliche Einwendungen	1122
2. Einwendungen der OHG	1123
III. Haftung gegenüber Gesellschafter-Gläubigern	1125
IV. Haftung bei Gesellschafterwechsel	1127
V. Haftung bei Auflösung sowie Konkurs- und Vergleichsverfahren der OHG	1127
1. Haftung bei Auflösung der OHG	1127
2. Haftung im Konkurs- und Vergleichsverfahren der OHG	1129
VI. Haftung nach haftungsbeschränkender Umwandlung	1130
VII. Haftung des Scheingesellschafters	1131
§ 63 Die Stellung der OHG und ihrer Gesellschafter im Prozeß	1133
I. Der Aktivprozeß der OHG	1133
1. Die OHG als Partei	1133
2. Die Stellung der Gesellschafter im Prozeß der Gesellschaft	1135
3. Gesellschafterwechsel während des Prozesses	1136
4. Auflösung und Beendigung der OHG während des Prozesses	1136
5. Der Gesellschafter als Prozeßgegner	1137
II. Der Passivprozeß	1138
1. Die OHG als Passivpartei	1138
2. Gesellschafter als Passivpartei	1139
3. OHG und Gesellschafter als Passivbeteiligte	1139
III. Besonderheiten im schiedsgerichtlichen Verfahren	1140

Inhaltsverzeichnis

§ 64 Die Zwangsvollstreckung gegen die OHG und ihre Gesellschafter	1140
I. Die Zwangsvollstreckung gegen die OHG	1140
II. Die Zwangsvollstreckung gegen Gesellschafter	1142
 6. Kapitel. Eintritt und Ausscheiden des Gesellschafters unter Lebenden	
§ 65 Die Aufnahme eines weiteren Gesellschafters	1144
I. Überblick	1144
II. Der Aufnahmevertrag	1144
1. Allgemeines	1144
2. Abschlußerleichterungen	1145
3. Zustimmungserfordernisse	1146
4. Die Form	1148
III. Die schenkweise Aufnahme	1151
1. Fragestellung	1151
2. Gegenstand der Schenkung	1152
3. Begrenzung gesetzlicher Widerrufsrechte	1152
4. Zulässigkeit von Widerrufsvorbehalten	1153
5. Widerruf und Abfindung	1154
IV. Die Rechtsfolgen der Aufnahme	1154
1. Folgen für die Gesellschaft	1154
2. Folgen für die Gesellschafter	1155
3. Haftungsfragen	1155
V. Die fehlerhafte Aufnahme	1155
VI. Handelsregisteranmeldung und Bekanntmachung	1156
§ 66 Die Übertragung der Gesellschafterstellung	1156
I. Überblick	1157
1. Die Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	1157
2. Sonderfälle	1158
II. Der Übertragungsvertrag	1159
1. Allgemeines	1159
2. Wirksamkeitserfordernisse	1159
3. Der Gegenstand der Übertragung	1162
4. Sonderproblem: Die schenkweise Übertragung der Gesellschaftsbeteiligung	1163
III. Die Rechtsfolgen der Anteilsübertragung	1163
1. Folgen für die Gesellschaft	1163
2. Folgen für die Gesellschafter	1163
3. Haftungsfragen	1164
4. Die Rückgriffsansprüche	1164
5. Die fehlerhafte Anteilsübertragung	1164
IV. Handelsregisteranmeldung und Bekanntmachung	1165
§ 67 Das Ausscheiden eines Gesellschafters	1165
I. Überblick	1166
II. Das Ausscheiden kraft Vereinbarung, gesellschaftsvertraglicher Regelung oder gesetzlicher Bestimmung zur Abwendung der Auflösung	1167
1. Die Austrittsvereinbarung	1167
2. Das Ausscheiden kraft gesellschaftsvertraglicher Regelung (Fortsetzungsklausel)	1168
3. Das Ausscheiden kraft gesetzlicher Bestimmung zur Abwendung der Auflösung (Fortsetzungsbeschluß gemäß § 141 HGB)	1169
4. Besonderheiten bei der zweigliedrigen Gesellschaft	1170
III. Die Ausschließungs- und Übernahmeklage	1172
1. Die Ausschließungs- und Übernahmegründe	1172
2. Das Verfahren	1178
IV. Die vertragliche Abwandlung der Ausschließungsregeln	1180
1. Allgemeines	1180
2. Die Vereinbarung über das Verfahren bei der Ausschließung	1180
3. Die Abbedingung des Ausschließungsrechts	1181

Inhaltsverzeichnis

4. Die Vereinbarungen über den wichtigen Grund, insbesondere die Ausschließung ohne sachlichen Grund	1181
§ 68 Die Folgen des Ausscheidens	1186
I. Überblick	1187
II. Die Rechtsfolgen des Ausscheidens für die Gesellschaft und die übrigen Gesellschafter	1188
III. Besonderheiten bei Verbleiben nur eines Gesellschafters	1188
1. Grundlagen	1188
2. Der Übergang der Aktiven und Passiven	1189
3. Die Firma	1190
IV. Die Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Gesellschafter	1190
1. Die Gesellschaft als Schuldner	1190
2. Die Rückgabe von Gegenständen	1191
3. Befreiung von Schulden	1191
4. Sicherheitsleistung	1192
5. Anspruch auf Abfindung	1192
6. Die Haftung für einen Fehlbetrag nach § 739 BGB	1200
7. Die Beteiligung am Ergebnis schwebender Geschäfte	1201
V. Die Nachhaftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	1204
1. Allgemeines	1204
2. Die Haftung bei Veränderung der Gesellschaftsschuld nach Ausscheiden	1205
3. Die Enthftung des Ausgeschiedenen	1207
4. Abweichende Vereinbarungen mit den Gläubigern	1210
5. Der Rückgriff des Ausgeschiedenen	1211
VI. Die Handelsregisteranmeldung	1212
§ 69 Abfindungsklauseln	1212
I. Überblick	1213
II. Arten von Abfindungsklauseln	1214
1. Einführung	1214
2. Buchwertklauseln	1215
3. Substanzwertklauseln	1216
4. An Steuerwerten orientierte Klauseln	1217
5. Ertragswertklauseln	1219
III. Grenzen der Zulässigkeit von Abfindungsklauseln	1220
1. Grundsätze	1220
2. Grenzen abfindungsbeschränkender Vereinbarungen	1221
3. Ausnahmen für Gesellschafter minderen Rechts	1222
IV. Bewertung einzelner Abfindungsbestimmungen	1224
1. Allgemeines	1224
2. Abfindungsausschluß und Abfindung unter Buchwert	1224
3. Buchwertklauseln	1225
4. Abfindung zu steuerlich orientierten Werten	1227
5. Abfindung zum Substanzwert	1228
6. Abfindung zum Ertragswert	1229
7. Auszahlungsbeschränkungen	1229
8. Ausschluß schwebender Geschäfte	1230
9. Schiedsklauseln	1230
§ 70 Die steuerlichen Folgen bei Eintritt und Ausscheiden zu Lebzeiten	1230
I. Die Übertragung der Gesellschafterstellung	1231
1. Einkommensteuer	1231
2. Gewerbesteuer	1236
3. Umsatzsteuer	1236
4. Grunderwerbsteuer	1237
5. Vermögensteuer	1237
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1237

Inhaltsverzeichnis

7. Fördergebietsgesetz	1240
8. Investitionszulagengesetz 1993	1242
II. Die Aufnahme eines Gesellschafters	1243
1. Einkommensteuer	1243
2. Gewerbesteuer	1247
3. Umsatzsteuer	1247
4. Grunderwerbsteuer	1247
5. Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	1248
6. Fördergebietsgesetz	1248
7. Investitionszulagengesetz	1249
III. Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse, Umwandlung der Gesellschafterstellung	1249
IV. Das Ausscheiden aus der OHG	1249
1. Vorbemerkung	1249
2. Einkommensteuer	1250
3. Gewerbesteuer	1255
4. Umsatzsteuer	1255
5. Grunderwerbsteuer	1256
6. Schenkungsteuer	1256
7. Vermögensteuer	1258
8. Fördergebietsgesetz/Investitionszulagengesetz	1258

7. Kapitel. Der Tod des Gesellschafters

§ 71 Die Gesetzeslage bei Tod eines Gesellschafters	1259
I. Allgemeines	1259
II. Die Auflösung der Gesellschaft	1261
1. Grundsätze	1261
2. Die Fortführung der Gesellschaft	1261
III. Die Folgen der Auflösung	1262
1. Die Abwicklungsgesellschaft	1262
2. Die Rechtsbeziehungen der Gesellschafter und Gesellschaftererben untereinander ..	1263
3. Die Haftung der Erben gegenüber Gesellschaftsgläubigern	1265
IV. Die Anmeldungen zum Handelsregister	1265
§ 72 Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen im Hinblick auf den Tod eines Gesellschafters	1266
I. Einführung	1268
II. Die Fortsetzungsklausel	1269
1. Allgemeines	1269
2. Inhaltliche Ausgestaltung	1270
3. Anwachsungsprinzip	1272
4. Sonstige Rechtsfolgen der Fortsetzung	1273
III. Die Nachfolgeklausel	1275
1. Allgemeines	1275
2. Inhaltliche Ausgestaltung	1277
3. Vollzug des Rechtsübergangs	1283
4. Regelungen des § 139 HGB	1286
5. Sonstige Rechtsfolgen des Übergangs der Gesellschafterstellung	1294
IV. Die Eintrittsklausel	1301
1. Allgemeines	1301
2. Inhaltliche Ausgestaltung	1303
3. Vollzug des Rechtsübergangs	1305
4. Sonstige Rechtsfolgen	1308
V. Regelungen zur Abfindung weichender Erben	1310
1. Allgemeines	1310
2. Regelungen im Zusammenhang mit Nachfolgeklauseln?	1310
3. Regelungen im Zusammenhang mit Fortsetzungs- und Eintrittsklauseln	1311

4. Abfindungsausschluß und Formerfordernis	1311
5. Einzelfragen	1312
VI. Die Auslegung und Umdeutung gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeregelungen	1312
VII. Die Anmeldungen zum Handelsregister	1315
§ 73 Erbrechtliche Gestaltungen durch den Erblasser-Gesellschafter	1318
I. Einführung	1319
II. Letztwillige Verfügungsmöglichkeiten durch den Erblasser-Gesellschafter	1320
1. Bei Fehlen einer gesellschaftsvertraglichen Nachfolgeregelung	1320
2. Bei gesellschaftsvertraglicher Fortsetzungsklausel	1320
3. Bei gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeklausel	1320
4. Bei gesellschaftsvertraglicher Eintrittsklausel	1324
III. Die Vor- und Nacherbfolge	1326
1. Zulässigkeit und Grundvoraussetzungen	1326
2. Rechtsstellung von Vorerbe und Nacherbe	1326
3. Anmeldungen zum Handelsregister	1329
IV. Die Testamentsvollstreckung	1329
1. Allgemeines	1329
2. Die Beteiligung eines persönlich haftenden Gesellschafters bei erbrechtlicher Nachfolge	1330
3. Testamentsvollstreckung und Handelsregister	1336
V. Nachlaßverwaltung und Nachlaßkonkurs	1336
VI. Der vermeintliche Erbe	1338
§ 74 Die Rechtsstellung weichender Erben und Pflichtteilsberechtigter	1339
I. Einführung	1339
II. Gesellschafterstellung und der Nachlaß	1340
1. Fortsetzungsklausel	1340
2. Eintrittsklausel	1340
3. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	1341
4. Erbrechtliche Nachfolge	1341
III. Ansprüche gegen die Gesellschaft und die verbleibenden Gesellschafter	1342
1. Abfindungsansprüche	1342
2. Ansprüche nach Bereicherungsrecht	1343
3. Befreiung von Verbindlichkeiten	1344
4. Beteiligung an schwebenden Geschäften (§§ 138, 105 Abs. 2 HGB, 740 BGB)	1344
5. Gläubigerrechte des verstorbenen Gesellschafters	1344
IV. Die Haftung für im Gesellschaftsverhältnis begründete Verbindlichkeiten	1346
1. Bei Fortsetzungsklausel	1346
2. Bei Eintrittsklausel	1346
3. Bei qualifizierter erbrechtlicher Nachfolge	1346
4. Bei rechtsgeschäftlicher Nachfolgeklausel	1347
V. Die Pflichtteilsrechte	1347
1. Grundsätze	1347
2. Pflichtteilsrechte bei gesellschaftsvertraglichen Nachfolgeregelungen	1347
3. Möglichkeiten zur Vermeidung pflichtteilsrechtlicher Ansprüche	1349
4. Berechnung der Ansprüche. Der Zeitpunkt der Zahlung	1350
5. Zehn-Jahres-Frist des § 2325 Abs. 3 BGB	1351
6. Anspruchsgegner und Anspruchsdurchsetzung	1351
VI. Die erbrechtlichen Ausgleichsansprüche	1352
1. Grundsätze	1352
2. Ausgleichsansprüche bei gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeregelung	1352
3. Möglichkeiten zur Vermeidung erbrechtlicher Ausgleichsansprüche	1354
4. Anspruchsgegner und Anspruchsdurchsetzung	1354
§ 75 Die steuerlichen Folgen bei Tod eines Gesellschafters	1355
I. Einkommensteuer	1355
1. Auflösung der Gesellschaft	1356
2. Fortsetzungsklausel	1357

Inhaltsverzeichnis

3. Übernahmeklausel	1358
4. Einfache Nachfolgeklausel	1358
5. Qualifizierte Nachfolgeklausel	1358
6. Eintrittsklausel zugunsten des Erben	1359
II. Gewerbesteuer	1359
III. Umsatzsteuer	1359
IV. Grunderwerbsteuer	1360
V. Vermögensteuer	1360
VI. Erbschaftsteuer	1360

8. Kapitel. Auflösung, Liquidation und Konkurs der Gesellschaft

§ 76 Die Auflösung der OHG	1362
I. Einführung	1363
1. Auflösung als ultima ratio	1363
2. Neuere Entwicklungstendenzen im Liquidationsrecht	1363
II. Die Auflösungsgründe	1365
1. Die Auflösung infolge Zeitablaufs (§ 131 Nr. 1 HGB)	1366
2. Die Auflösung aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses (§ 131 Nr. 2 HGB)	1366
3. Die Auflösung durch Konkurs der Gesellschaft (§ 131 Nr. 3 HGB)	1368
4. Die Auflösung infolge Wegfalls eines persönlich haftenden Gesellschafters (§ 131 Nr. 4 HGB)	1368
5. Die Auflösung infolge Gesellschafterkonkurses (§ 131 Nr. 5 HGB)	1369
6. Die Auflösung infolge Kündigung eines Gesellschafters (§ 131 Nr. 6 HGB)	1371
7. Die Auflösung durch Auflösungsklage (§ 133 HGB)	1373
8. Die Auflösung infolge Kündigung eines Privatgläubigers (§ 135 HGB)	1376
9. Öffentlich-rechtliche Auflösungsgründe	1378
10. Die „fehlerhafte“ Auflösung	1378
III. Die Anmeldung der Auflösung zum Handelsregister	1378
1. Anmeldepflichtige Tatsachen	1378
2. Anmeldepflichtige Personen	1379
3. Wirkungen der Eintragung	1379
IV. Die Auflösungsfolgen	1380
1. Die Auflösungsfolgen für die OHG und Dritte	1380
2. Die Auflösungsfolgen für die Gesellschafter	1380
3. Die Fortsetzung der Gesellschaft und die Rückgängigmachung der Auflösung	1382
§ 77 Die Liquidation der OHG	1384
I. Abgrenzungsfragen	1385
II. Die Liquidatoren	1386
1. Die Berufung der Liquidatoren	1386
2. Die Rechtsstellung der Liquidatoren	1387
3. Die Beendigung des Liquidatorenamtes	1389
III. Der Ablauf des Liquidationsverfahrens	1392
1. Die Beendigung der laufenden Geschäfte	1392
2. Die Einziehung von Forderungen	1392
3. Die Umsetzung des Vermögens in Geld	1393
4. Die Befriedigung der Gläubiger	1393
5. Die Vermögensverteilung	1394
6. Die Beendigung der Liquidation	1397
IV. Die Bilanzierungspflichten in der Liquidation	1398
1. Die Regelung des § 154 HGB	1398
2. Die Bilanzierung nach herkömmlicher Auffassung	1399
3. Die neue Konzeption nach dem „Kontinuitätsmodell“	1400
4. Aufstellung und Feststellung der Bilanzen	1401
V. Abweichende Liquidationsvereinbarungen	1402
1. Grundlagen	1402
2. Zustimmungserfordernisse	1402

Inhaltsverzeichnis

3. Der mögliche Inhalt von Auseinandersetzungsvereinbarungen	1403
4. Sonderproblem: Die Veräußerung der Firma	1404
§ 78 Der Konkurs der OHG	1405
I. Einführung	1405
II. Der (ausschließliche) Sonderkonkurs der OHG	1407
1. Konkursfähigkeit	1407
2. Konkursgrund	1408
3. Konkursantrag	1408
4. Folgen der Konkurseröffnung	1409
5. Träger der Gemeinschuldnerrolle	1409
6. Die Konkursmasse	1410
7. Die Stellung der Konkursgläubiger	1411
8. Der Zwangsvergleich	1412
9. Fortsetzung der Gesellschaft	1412
III. Der Parallelkonkurs von OHG und Gesellschafter	1413
1. Das Prinzip der Ausfallhaftung	1413
2. Vorrechts- und Masseforderungen bei Doppelinsolvenz	1414
IV. Das gerichtliche Vergleichsverfahren	1415
1. Abgrenzungsfragen	1415
2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Konkursverfahren	1415
§ 79 Die steuerlichen Folgen der Gesellschaftsauflösung	1416
I. Vorbemerkung	1416
II. Einkommensteuer	1416
1. Formen der steuerbegünstigten Gesellschaftsauflösung	1417
2. Höhe des Aufgabe- bzw. Veräußerungsgewinns	1421
3. Rechtsfolgen der begünstigten Gesellschaftsauflösung	1423
4. Exkurs: Realteilung	1425
III. Gewerbesteuer	1426
IV. Umsatzsteuer	1426
V. Grunderwerbsteuer	1426
VI. Förderungsgebietsgesetz	1427
VII. Investitionszulagen	1427

4. Teil. Die Partenreederei

§ 80 Einführung: Entwicklung, Begriff und Bedeutung der Partenreederei	1431
I. Entwicklung der Partenreederei	1431
II. Begriff und Rechtsnatur der Partenreederei	1434
1. Begriff der Partenreederei	1434
2. Rechtsnatur der Partenreederei	1437
III. Bedeutung der Partenreederei	1439
1. Schwindende Bedeutung bis zum Beginn des II. Weltkriegs	1439
2. Wiederbelebung der Partenreederei nach dem II. Weltkrieg	1440
3. Partenreederei und Kommanditgesellschaft	1441
§ 81 Entstehung der Partenreederei	1442
I. Gesellschaftsvertrag und Schiff	1442
1. Gesellschaftsvertrag	1443
2. Fehlerhafte Reederei	1444
3. Schiff	1444
II. Vorstadium der Partenreederei: Die Baureederei	1445
1. BGB-Gesellschaft	1445
2. Identität von Bau- und Partenreederei	1445
3. Entstehung der Baureederei	1446
III. Flagge und Seeschiffsregister	1446
1. Flagge	1446

Inhaltsverzeichnis

2. Seeschiffsregister	1447
3. Internationales Seeschiffsregister	1450
§ 82 Geschäftsführung und Vertretung	1450
I. Mitreeder und Kapitän	1450
1. Grundsatz der Selbstorganschaft	1450
2. Geschäftsführung und Vertretung durch den Kapitän	1451
II. Der Korrespondentreeder	1451
1. Begriff des Korrespondentreeders	1451
2. Bestellung	1451
3. Bestellung und Korrespondentreedervertrag	1452
4. Geschäftsführung und Vertretung durch den Korrespondentreeder	1453
5. Beendigung der Korrespondentreederstellung	1455
§ 83 Die Beziehungen der Mitreeder zueinander	1456
I. Beschlüsse der Mitreeder	1457
1. Rechtsnatur, Form, Gegenstand	1457
2. Vorrang des Reedereivertrages	1457
3. Mehrheitsprinzip	1458
4. Minderheitenschutz	1459
5. Fehlerhafte Beschlüsse	1461
II. Die allgemeinen Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft	1463
1. Stimmrecht	1463
2. Informationsrecht	1466
3. Treupflicht	1469
III. Die vermögensbezogenen Rechte und Pflichten	1470
1. Beitrags- und Nachschußpflicht	1470
2. Abandon	1472
3. Gewinn und Verlust	1475
§ 84 Die Rechtsbeziehungen der Partenreederei zu Dritten	1477
I. Die Partenreederei als Rechtssubjekt	1478
1. Gesamthand	1478
2. Schuld und Haftung	1479
II. Die Partenreederei im Rechtsstreit	1479
1. Parteifähigkeit	1479
2. Vertretung	1479
3. Zwangsvollstreckung	1480
III. Der Konkurs der Partenreederei	1480
IV. Haftung der Mitreeder	1480
1. Akzessorische Haftung	1480
2. Haftungsbeschränkung	1481
3. Rückgriff des Mitreeders	1482
§ 85 Übertragung, Vererbung und Belastung der Schiffspart	1483
I. Übertragung und Vererbung	1483
1. Unabhängigkeit von den Personen der Mitreeder	1483
2. Übertragung	1483
3. Vererbung	1487
II. Belastung	1490
1. Nur Nießbrauch und Pfandrecht	1490
2. Bestellung	1490
3. Rechtsstellung des Nießbrauchers und des Pfandgläubigers	1490
§ 86 Auflösung und Beendigung der Partenreederei	1492
I. Allgemeines	1492
II. Auflösung	1492
1. Auflösungsgründe	1492
2. Keine Auflösung bei Aufgabe des Seerwerbs	1494

III. Liquidation	1494
1. Zweckänderung bei fortdauernder Identität	1494
2. Abwicklung	1494
3. Bereinigung des Schiffsregisters	1495

5. Teil. Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung

§ 87 Einführung: Entwicklung, Begriff und Bedeutung der EWIV	1499
I. Vorbemerkung	1501
II. Entstehungsgeschichte	1501
III. Das auf die EWIV anwendbare Recht	1504
IV. Rechtscharakter, Zweck und Anwendungsbereich	1505
§ 88 Die Gründung der EWIV	1508
I. Abschluß des Gründungsvertrages	1508
1. Form des Vertrages	1508
2. Inhalt des Vertrages	1508
II. Eintragung im Handelsregister	1509
III. Hinterlegung, Bekanntmachung, Publizität	1511
1. Hinterlegung	1511
2. Bekanntmachung	1511
3. Publizität	1511
IV. Sitz, Sitzverlegung, Niederlassungen	1512
1. Sitz	1512
2. Sitzverlegung	1512
3. Niederlassungen	1513
§ 89 Die Mitglieder der EWIV	1513
I. Vorbemerkung	1514
II. Gesellschaften und andere juristische Einheiten	1514
III. Natürliche Personen	1515
IV. Grenzüberschreitender Mitgliederkreis	1515
V. Nationale Beschränkungen	1515
VI. Rechte und Pflichten der Mitglieder	1516
1. Allgemeines	1516
2. Rechte der Mitglieder	1516
3. Pflichten der Mitglieder	1518
4. Veränderungen bei den Mitgliedern	1518
VII. Haftung	1520
1. Grundsatz und Umfang	1520
2. Haftung neuer Mitglieder	1520
3. Verjährung	1520
4. Rechtsscheinhaftung	1521
§ 90 Geschäftsführung und Vertretung	1521
I. Geschäftsführung	1521
1. Bestellung und Entlassung der Geschäftsführer	1521
2. Merkmale der Geschäftsführer	1521
3. Juristische Personen als Geschäftsführer	1521
4. Pflichten der Geschäftsführer	1521
II. Vertretung	1522
§ 91 Besteuerung der EWIV	1523
I. Allgemeines	1523
II. Ergebnisbesteuerung	1523
III. Einzelne Steuerarten	1524
1. Gewerbesteuer	1524
2. Vermögensteuer	1524

Inhaltsverzeichnis

3. Grundsteuer	1524
4. Umsatzsteuer	1525
5. Gesellschaftssteuer	1525
§ 92 Nichtigkeit, Auflösung, Abwicklung und Insolvenz	1525
I. Nichtigkeit	1525
II. Auflösung	1525
1. Auflösung durch Mitgliederbeschluß	1525
2. Auflösung durch gerichtliche Entscheidung	1526
III. Abwicklung	1526
IV. Insolvenz	1527